



Alte Bücher, neue Scans – Historische Drucke im Netz suchen und nachnutzen

Allgemeines:

Alte Bücher digital im Netz: Immer mehr historische Drucke können digital gelesen werden. Es gibt aber keinen vollständigen Gesamtkatalog zu Digitalisaten im Internet. Suchmaschinen bieten keine allgemeine Katalogfunktion für Digitalisate an, können aber bei geschickter Suche nützliche Resultate liefern. Es gibt viele Portale, Bibliothekskataloge, Suchmaschinen und Linklisten, häufig mit den gleichen Daten. Abhängig vom Buch bzw. Text müssen verschiedene Datenbanken oder Anbieter von Digitalisaten berücksichtigt werden.

- Die Wahl des Kataloges bzw. der Suchmaschine oder des Verzeichnisses kann von der Sprache des gesuchten Buches oder dessen Erscheinungsjahr abhängen. Bei historischen Drucken müssen zusätzlich auch exemplarspezifische Besonderheiten beachtet werden.
- Von historischen Drucken stehen digitale Faksimiles angereichert durch Metadaten (Einband, Titelblatt, Überschriften etc.) bereit. Deren Präsentation ist bei den jeweiligen Content-Anbietern unterschiedlich. Einheitlichkeit soll der „DFG-Viewer“ bringen. Hinterlegte Volltexte von Drucken in Fraktur sind meist nur für industriell Gedrucktes ab dem 19. Jahrhunderts verlässlich.
- **KVK** (Karlsruher Virtueller Katalog <http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk.html>)
Der KVK ist eine Metasuchmaschine für eine Vielzahl von Bibliothekskatalogen, die auch Digitalisate enthalten. Er enthält keine eigenen Daten, sondern fragt andere Bibliothekskataloge ad hoc ab. Da es keinen Gesamtkatalog für Deutschland gibt, stellt der KVK die einzige deutschlandweite Suche nach Literatur zur Verfügung. Allerdings können nicht alle speziellen Kategorien der einzelnen Kataloge abgefragt werden. Um Digitalisate zu ermitteln, besteht die Möglichkeit, ein Häkchen in das Feld „Nur digitale Medien suchen“ zu setzen. Dies ist aber noch nicht in allen Katalogen möglich, abzufragende Kataloge werden in der Suchmaske markiert.
- **zvdd** (Zentrales Verzeichnis digitalisierter Drucke <http://www.zvdd.de>)
Das zvdd soll ein deutschlandweiter Katalog für digitalisierte Bücher werden. Es sind auch über die bibliographischen Daten hinausgehende und nicht in Bibliothekskatalogen gespeicherte Metadaten, z.B. Kapitelüberschriften enthalten. Das zvdd soll in der Deutschen Digitalen Bibliothek aufgehen.
- **DDB** (Deutsche Digitale Bibliothek <http://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/>)
In der DDB werden neben Büchern auch Archivalien, Bilder, Skulpturen, Filme, Tondokumente und Noten verzeichnet. Die DDB soll das nationale Portal für digitale Dokumente werden.
- **Europeana** (<http://www.europeana.eu/>)
Mit der Europeana wird ein europäisches Portal entwickelt, welches die verschiedenen nationalen Quellen zusammenführen soll. Der Datenbestand ist im Aufbau.
- **EROMM** (European Register of Microform and Digital Masters <http://www.eromm.org/>)



Ursprünglich für analoge Faksimiles ausgelegt, verzeichnet EROMM mittlerweile auch Digitalisate.

- **BASE** (Bielefeld Academic Search Engine <https://www.base-search.net>)
BASE sieht sich selbst als eine der weltweit größten Suchmaschinen für mittels Open Access zugängliche Dokumente im Internet, darunter auch Digitalisate.

 - **Deutsche Verbundkataloge** des **GBV** (Gemeinsamer Bibliotheksverbund <http://gso.gbv.de>) und des **BVB** (Bibliotheksverbund Bayern (Gateway Bayern <http://www.gateway-bayern.de>))
Die Bibliothekskataloge stellen Daten den oben genannten Suchmaschinen mittels Schnittstellen zur Verfügung. In den Verbundkatalogen befinden sich auch die Daten der durch „Nationallizenzen“ bereitgestellten digitalen Angebote. Anders als bei Suchmaschinen mit ihrer allgemeinen Suche können Bibliothekskataloge mittels verschiedener Kategorien (z.B. Autor, Titel, Erscheinungsjahr, -ort, Verlag, Sprache, Vorbesitzer, Informationen zu Bucheinbänden, Widmungen, handschriftliche Kommentare) nach Informationen durchsucht werden, die in anderen Angeboten nicht vorhanden sind.

 - **VD16, VD17 und VD18** (Verzeichnis der im deutschen Sprachbereich erschienenen Drucke des 16./17. Jahrhunderts <http://www.vd16.de>, <http://www.vd17.de>, <http://vd18.de/>)
Diese Verzeichnisse beinhalten deutsche Drucke der jeweiligen Jahrhunderte. Sie sind mittlerweile auch über den KVK und die Verbundkataloge durchsuchbar, stellen jedoch für diesen speziellen Teil von Literatur erweiterte Rechercheoptionen bereit. Für das 17. Jahrhundert stehen bei Kleinschriften und Einblattdrucke Volldigitalisate bereit. Für das 18. Jahrhundert stehen ist die vollständige Digitalisate zur Verfügung.

 - Zeitschriften in **ZDB** (Zeitschriftendatenbank, <http://www.zdb-opac.de>)
Für die Suche nach Digitalisaten von Zeitschriften stellt die ZDB erweiterte Suchmöglichkeiten zur Verfügung. Für Deutschland ist sie der größte Pool von Daten dieser Art.
-
- **Spezialkataloge**
Bei besonderen Textsorten kann die Suche in speziellen Listen oder Katalogen sinnvoll sein. Diese erfassen ähnlich wie Fachbibliographien nur für einen bestimmten inhaltlich selektierten Teil von Literatur, diesen dann aber in größerer Tiefe.
 - z.B. a) für lateinische Drucke das Spezialverzeichnis von *Dana Sutton* (<http://www.philological.bham.ac.uk/bibliography/>)
 - b) Quellen zur Biologiegeschichte: Biodiversity Heritage Library (<http://www.archive.org/details/biodiversity>)
 - Französische Drucke: BN-Opale plus (Zugang zu Gallica)
 - Englische Drucke bis 1700: EEBO (Early English Books Online, Einzelaufnahmen im GBV vorhanden)
 - Englische Drucke 1701-1800: ECCO (Eighteenth century collections online, Einzelaufnahmen im GBV vorhanden)

Ergänzende Suchen in:



-
- **Google Books** (auf Google beschränkt)
Google Books ist einer der größten Ressourcen digitalisierter Drucke. Die bibliographischen Daten sind teilweise unvollständig, was eine detaillierte Recherche erschwert. Ebenso kann die Qualität der Digitalisate im Vergleich zu anderen Angeboten zuweilen geringer sein.
 - **Google** (allgemeine Suchmaschine) mit längeren Zeichenketten des Titels (vollständiger Titel aus einem Bibliothekskatalog in Anführungsstriche gesetzt), Autor und z.B. "Digitale Bibliothek"
Mittels Suchmaschinen sind eine Vielzahl der Digitalisierungsprojekte recherchierbar. Allerdings ist, anders als in Bibliothekskatalogen, keine selektive Suche mittels Kategorien (Autor, Titel, Erscheinungsjahr etc.) möglich.
 - Archive.org (<http://www.archive.org/>)
Im Internet Archive sind eine Vielzahl frei verfügbarer Digitalisate gespeichert.
 - Schnellkurs fürs Bibliographieren im Netz
<http://de.wikisource.org/wiki/Wikisource:Bibliographieren>
 - Übersicht auf Wikisource
http://de.wikisource.org/wiki/Digitale_Sammlungen
-

Weiterführende Angebote:

Die Staatsbibliothek bietet regelmäßig Schulungen zu bestimmten Fächern, Themen und Datenbanken an. Näheres erfahren Sie unter
<http://staatsbibliothek-berlin.de/wissenswerkstatt>.

Beratung bei bibliotheksbezogenen Fragen aller Art erhalten Sie unter
<http://staatsbibliothek-berlin.de/service-und-benutzung/auskunft.html>

Thomas Klaus Jacob
Abteilung Historische Drucke
Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
Unter den Linden 8
10785 Berlin
Tel.: +49/ (0) 30 / 266 - 436611
Mail: Thomas-Klaus.Jacob@sbb.spk-berlin.de